

GESCHWISTERWORKSHOP NACH KOMPAS

FIT UND STARK - FÜR GESUNDE GESCHWISTER UND IHRE ELTERN

Hintergründe:



Das Leben mit einem chronisch kranken Kind ist nicht immer einfach. Die Krankheit stellt eine Herausforderung für die gesamte Familie dar. Auch die Geschwister sind von der Erkrankung ihrer Schwester oder ihres Bruders betroffen und leiden oft unter belastenden Gefühlen wie Ängsten, Traurigkeit oder Eifersucht. Eltern chronisch kranker Kinder sind daher häufig besorgt, dass die Geschwister in ihren Entfaltungsmöglichkeiten eingeschränkt sind. Wir möchten Sie und andere Familien bei der erfolgreichen Bewältigung dieser Situation unterstützen. In unserem 2-tägigen Workshop stehen die gesunden Geschwister im Mittelpunkt – und Sie als Eltern!

Zielsetzung:

- ✚ Informationen zur Erkrankung bieten: Was passiert bei der Krankheit eigentlich im Körper? Woher kommt die Krankheit und was kann man tun?
- ✚ Auswirkungen der Erkrankung besprechen: Was bekomme ich in meinem Alltag von der Krankheit mit? Welche Auswirkungen hat sie auf mich?
- ✚ Selbststärkung und soziale Unterstützung üben: Wie kann ich mit Stress und Sorgen besser umgehen? Wo sind meine Stärken? Was hilft mir? Wo bekomme ich Unterstützung?
- ✚ und natürlich viel Spaß und Austausch mit anderen Geschwisterkindern

Inhalte (Module):

Kinder	Eltern
Vertiefendes Kennenlernen: Wer bin ich und wer gehört zu meiner Familie?	Vertiefendes Kennenlernen mit Bezug zur chronischen Erkrankung des Geschwisters und der Bewältigung in der Familie
„Der Krankheitskoffer“: Mein Bruder/meine Schwester hat eine Krankheit. Was macht das mit mir? (Koffer basteln)	„Der Krankheitskoffer“: Welche Herausforderungen und Belastungen entstehen durch die Erkrankung für die Eltern, Geschwister, Familie?
Austausch: Was ist schwer für mich? Was stresst mich? Worüber mache ich mir Sorgen? (Koffer packen)	Austausch: Familiären Herausforderungen und Belastung sowie deren Bewältigung
„Doc Special“: Was weiß ich über die Krankheit von meinem Bruder/meiner Schwester? Was möchte ich genauer wissen?	Die Situation von Geschwistern chronisch kranker Kinder
„Die Helfenden Hände“:	Sensibilisierung für kritische Situationen

Was hilft mir, den Krankheitskoffer zu tragen?	
“Die Wohlfühlinsel”: Was brauche ich, um mich zu entspannen und wohlzufühlen?	Problemlösungsstrategien in Konfliktsituationen
Stärken, Ressourcen und „helfende Hände“: Welche Stärken und Kraftquellen kann ich nutzen? Wer unterstützt mich?	Entlastungsmöglichkeiten und Ressourcen für Eltern und die gesamte Familie
„Auch ich bin manchmal wütend!“: Gefühlsbarometer basteln	Entlastungsmöglichkeiten und Ressourcen für das Geschwisterkind
“Der Wunschbaum”: Was wünsche ich mir von meinen Eltern und meiner Familie?	Plan für zuhause
Gemeinsamer Abschluss	

(mit individuellen Pausen und Spielen zwischen den Blöcken zur Auflockerung)

Zielgruppe:

Gesunde Geschwisterkinder von 8 -12 Jahren mit einem Elternteil

Methodik:

- ❖ Für die Kinder: aktivierendes Lernen, interaktive und kreative Gestaltung, angeleiteter Austausch
- ❖ Für die Eltern: fachlicher Input, Selbstreflexion, Diskussion, angeleiteter Austausch und Übungen

Die Inhalte und die Methodik zu diesem Seminar entsprechen dem vom Kompetenznetz Patientenschulung (KomPaS e.V.) entwickelten und evaluierten Programm „Fit und Stark - ModuS-Geschwisterworkshop für gesunde Geschwister chronisch kranker oder behinderter Kinder“ (G. Ernst & K. Kowalewski).

Betreuerinnen (nach KomPAs ausgebildete Trainer:innen)

Susann Schrödel ist Mutter zweier Söhne, verheiratet und berufstätig. Sie ist Patiententrainerin (KomPaS e.V.) mit der Spezialisierung auf Geschwister, Transition und Online-Patiententraining. Beim knw ist sie Vorstandsvorsitzende und engagiert sich als Peer-Beraterin und als Transitionscoach. Zusätzlich ist sie Leiterin der Regionalgruppe „Rhein-Main für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien mit einer chronischen Erkrankung“ und als selbständig Kreativschaffende für Kinder- und Jugendliche tätig mit Unterstützungsangeboten wie „Sketchnotes – mit Bildern sprechen“.

PD Dr. Gundula Ernst ist Diplom-Psychologin und arbeitet an der Medizinischen Hochschule Hannover. Dort entwickelt und erprobt sie Unterstützungsangebote für Menschen mit chronischen Krankheiten und Beeinträchtigungen. Ihr Schwerpunkt liegt auf Programmen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Als Vorsitzende des Kompetenznetz Patientenschulung (KomPaS e.V.) hat sie vielfältige Erfahrungen mit Familienschulungen. Außerdem ist sie Vorsitzende der Gesellschaft für Transitionsmedizin und setzt sich für einen besseren Übergang von Jugendlichen in die Erwachsenenmedizin ein. Sie lebt in einer festen Partnerschaft und hat zwei Kinder.

Veranstaltungsformat:

2-tägiges Seminar, Hotelzimmer werden vom knw gebucht. Die Teilnahme ist kostenfrei.

In Kooperation mit



Mit Unterstützung der

